

Knospenwanderung am Freitag den 27.03.2026 auf dem Kronsberg und Knospenwerkstatt im KroKus – bestimmen, sammeln und verarbeiten

mit Dipl. Biologin Sieglinde Fink

Während sich die Natur noch im Winterschlaf befindet, reift in jeder Knospe ein winziger Pflanzenembryo heran. In den Knospen der Bäume und Sträucher sind in Miniaturform schon die zukünftigen Blätter und Blüten angelegt. Im Frühjahr brechen sie mit der stärker scheinenden Sonne explosiv auf und strotzen vor Vitalität. Jetzt ist die beste Zeit zum Knospensammeln. In der auch in Deutschland immer bekannter werdenden Gemmotherapie werden frische Knospen z. B. von Wild-Rose, Hasel, Linde und Weißdorn zur Herstellung von pflanzlichen Heilmitteln verwendet. Im unbelaubten Zustand können Gehölze anhand ihrer Knospen, Triebe, Rinde, Kätzchen und Blattnarben bestimmt werden.

Zum Pflanzenbestimmen werden Handlupen und Knospen-Bestimmungsschlüssel ausgeliehen. Anschließend werden die gesammelten Knospen im KroKus für jede Teilnehmerin durchgesehen. Gemeinsam stellen wir ein Knospensalz, ein Knospen-Oxymel (mit Honig und Apfelessig) und ein Knospenmazerat (mit Bio-Alkohol und Glycerin) her.

Leitung: Dipl.-Biol. Sieglinde Fink
Termin (Dauer): Freitag, 27.03.26, 12:30 – 17:00 Uhr

Wanderung von 12:30 – 14:45 Uhr und Verarbeiten im Stadtteilzentrum Krokus von 14:45 bis 17:00.

Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle „Kronsberg“
Anmeldung: Anmeldungen an info@fmgz-hannover.de, Tel.: 0511-3004546
Kosten: 10 € (5 € Ermäßigung auf Anfrage möglich)

Wir verwenden Lebensmittel aus ökologischem Landbau. Insgesamt legen wir bei der Wanderung eine Strecke von ca. 3 km zurück.

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Verpflegung und Getränke für die Wanderung und drei kleine Sammelgefäße zum Knospensammeln, 1 Glas Honig (ca. 350g) für das Oxymel, 1 kleines Marmeladenglas, 3 kleine Weckgläser oder Apothekergläser.

gefördert durch die